

## Ein Gang durch „Georg Elser im Kino“

Königsbronner Gedenkstätte würdigt die Filme über den Widerstandskämpfer

**Schon der Titel ist eine Inhaltsangabe der jüngsten Veröffentlichung der Georg Elser Gedenkstätte in Königsbronn: „Georg Elser im Kino.“ Denn Band 15 der Schriftenreihe ist den Filmen über den Widerstandskämpfer gewidmet, die es inzwischen in wachsender Zahl gibt. So liegt nun ein Führer durch die in Filmen aufgearbeitete Welt eines der wichtigsten Gegner von Adolf Hitler vor.**

Im Mittelpunkt stehen die drei abendfüllenden Spielfilme, die bisher über Elser gedreht wurden: „Der Attentäter“ von Rainer Eler aus dem Jahre 1969, „Georg Elser – Einer aus Deutschland“ von und mit Klaus Maria Brandauer aus dem Jahre 1989 und „Elser – Er hätte die Welt verändert“ von Oliver Hirschbiegel sowie Fred und Léonie-Claire Breinersdorfer von 2015.

Doch zunächst ordnet Sibylle Thelen, Leiterin des Gedenkstättenreferats der Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg – diese Institution fördert die Königsbronner Schriftenreihe – diese drei Streifen in die Rezeptionsgeschichte des Attentats ein, das Elser im November 1939 in München auf Hitler verübte. In ihrem Essay schreibt sie: „Die drei Produktionen erzählen Elsers Geschichte, aber sie illustrieren auf ihre Weise auch den langen Weg zu seiner Rehabilitierung.“

Klaus Dammann, Redakteur der „Heidenheimer Zeitung“, und Ulrich Renz, Mitarbeiter der Gedenkstätte, besprechen dann eingehend die drei Spielfilme und werten sie. Dazu haben Rainer Eler und Léonie-Claire Breinersdorfer eigens für Band 15 ihre Erinnerungen an die Filmarbeit aufgeschrieben. In einem weiteren Zwischenkapitel wird geschildert, welche Wirkung Brandauers Film für Georg Elsers Neffen Franz Hirth hatte.

Josef Seibold, ein weiterer Mitarbeiter der Gedenkstätte, befasst sich mit Elser-Materialien auf DVD, die für den Unterricht in Schulen bestimmt sind. Drei für den Geschichtsunterricht entwickelte Medien stellt er dabei vor. Ferner enthält Band 15 eine lange Liste von Filmen und Dokumentationen über Georg Elser. Schließlich wird in der Broschüre daran erinnert, dass die Königsbronner Gedenkstätte eine wichtige Anlaufstelle für Filmemacher ist, die über Georg Elser arbeiten und die jeweils vom Gedenkstättenleiter Joachim Ziller betreut werden. Er hat die Broschüre bearbeitet, in der die Filmbeiträge natürlich auch bebildert sind.



[Bestellen](#)